

SONNTAGSBRIEF

Evangelische Apostel-Kirchengemeinde Münster

Wochenspruch

Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer. (Sach 9,9b)

Halleluja

Aus Zion bricht an der schöne Glanz Gottes. Unser Gott kommt und schweiget nicht. (Ps 50,2.3a)

Psalm

⁷Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, dass der König der Ehre einziehe! ⁸Wer ist der König der Ehre? Es ist der Herr, stark und mächtig, der Herr, mächtig im Streit. ⁹Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, dass der König der Ehre einziehe! ¹⁰Wer ist der König der Ehre? Es ist der Herr Zebaoth; er ist der König der Ehre. (Ps 24,7-10)



Gruß

Liebe Gemeindeglieder, liebe Interessierte, mit dem 1. Advent beginnt ein neues Kirchenjahr. Zeit, etwas zu verändern: Der Sonntagsbrief erscheint in leicht geänderten Äußerem. Neben einem Bibelwort und einem Impuls dazu finden Sie nun auch in der Seitenleiste jeweils kleine Verse aus den Stücken und Liedern des Sonntags.

Wir feiern Advent, feiern Sie mit in den Vespern, Gottesdiensten und Konzerten. Vorfreude lässt sich ja gut teilen.

Herzlich grüßt Sie *Ihr Christoph Nooke*





Einladung

Gottesdienste

Samstag, 26.11., 18 Uhr, ApoK
Adventsvesper, AChoM/

Nooke

Sonntag, 27.11., 8:30 Uhr,
JohK

Gottesdienst mA, Schütz

Sonntag, 27.11., 10 Uhr, ApoK

FamilienGottesdienst mit

Taufe, KiTas/ Nooke

ansprechbar

Pfarrer Dr. Christoph T. Nooke

Telefon: 0251 4 21 27

Mobil: 01522 279 89 54

christoph.tobias.nooke@ekvw.de

Pfarrerin Kerstin Schütz

Telefon: 0251 51028 202

Mobil: 01573 795 06 99

kerstin.schuetz@ekvw.de

Pfarrer Friedrich Stahlhut

Telefon: 0173 158 0058

georg.friedrich.stahlhut@ekvw.de

Ev. Apostel-Kirchengemeinde

Bergstraße 36-38 48143 Münster

www.apostelkirche-muenster.de

[@apostelkirchemuenster](https://www.instagram.com/apostelkirchemuenster)

Wort

9Du, Tochter Zion, freue dich sehr, und du, Tochter Jerusalem, jauchze! Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer, arm und reitet auf einem Esel, auf einem Füllen der Eselin. 10Denn ich will die Wagen vernichten in Ephraim und die Rosse in Jerusalem, und der Kriegsbogen soll zerbrochen werden. Denn er wird Frieden gebieten den Völkern, und seine Herrschaft wird sein von einem Meer bis zum andern und vom Strom bis an die Enden der Erde.

(Sach 9,9-10)

Impuls

Süß und drollig ist der nicht, der da kommt. Das hat mit dem holden Knaben im lockigen Haar nichts zu tun. Der da kommt ist ein Herrscher. Voller Macht und Gewalt. Doch halt: Etwas fehlt! Der ganze Prunk, das ganze Trara. Wie kann so einer es schaffen, den Völkern Frieden zu gebieten? Offenbar kann er es, ohne Kriegsbogen und Wagen. Diese Hoffnung des Propheten Sacharja, an die wir uns jedes Jahr neu erinnern, – hörend, singend – ist so schrecklich aktuell. Rätselhaft bleibt sie, aber sie leuchtet als Hoffnung für diese Welt: Frieden!

Folgen wir diesem Friedenskönig, folgen wir Jesus auf dem Weg durchs Kirchenjahr und lernen von ihm Frieden.

